

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei täglich zweimaliger Abgabe durch unsere Beamten (abend und morgen) an 60 Pf. und Posten nur einmal an 80 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen ... 21 bis 11 Uhr. Die tägliche Grundgebühr ...

Rechnungsart: Monat 1 Nr. 11 und Nr. 2006.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Plomben von 1 Mk. an, Zahnziehen in Betäub. 1 Mk. Künstl. Zähne mit Platte von 1-3 Mk. je nach Anzahl und Material.

Steckenpferd Liliennilch-Seife.

Johannes-Allee 1, II. Edele Dentur.-Dippoldswalder Platz. Erstklassige Arbeiten.

Zahn Atelier Blossfeld

Nr. 284. Siedel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Konversationsverein, Alldeutscher Verband, Evangelischer Bund, Allgem. Handwerkerverein, Gewichtsverhandlungen, Dresdener Unruhen, Niederabend, Berliner Leben. Freitag, 13. Oktober 1905.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. Oktober.

Zu den Enthüllungen Delcassés.

Röln. In einem Berliner Telegramm der Köln. Ag. wird ausgeführt, daß man die Enthüllungen Delcassés nicht als lächerliche Phantasieereien abtun könne.

Röln. (Priv.-Tel.) Die Köln. Ag. erklärt in einem offiziellen Berliner Telegramm, daß es England so leicht nicht möglich sei, die Delcassés'schen Enthüllungen einfach abzuschütteln.

Paris. Infolge eines in der hiesigen Ausgabe des „Kronenblatt“ und dem „Figaro“ wiedergegebenen Artikels, worin Delcassé aus schärfster angegriffen wurde, hat Delcassé an den Herausgeber des „Figaro“ folgendes Schreiben gerichtet: „Ich habe, seitdem ich das Ministerium verlassen habe, systematisch Stillstände beobachtet, nicht bloß den Beschimpfungen gegenüber, sondern auch gegenüber der freien Entfaltung meiner Absichten und Handlungen.“

Paris. Jaurès erklärt in der „Humanité“, er habe im Augenblick der marokkanischen Krise aus direkter und sicherer französischer Quelle alles erfahren, was Delcassé im Ministerium über die von England angebotene Intervention gesagt hat, nämlich, daß England damals sich sogar durch Vertrag verpflichtet hätte, Frankreich gegen Deutschland nicht bloß durch Mobilisierung seiner Flotte, sondern auch durch Landung von 100 000 Mann zu unterstützen.

100 000 Mann gegen die deutsche Armee ins Feld zu stellen, Frankreich ein gewichtiges Unterpfand, und nichts konnte auf die Einbildungskraft des Franzosen besser einwirken. Wir haben es also mit einem wohlüberlegten Plane zu tun.

Glücksburg. Der Kaiser mit den Herren des Hofes und Prinz Adalbert unternahm heute früh von halb 10 bis 12 Uhr eine Fahrt auf dem Turbinendampfer „Kaiser“ der Hamburg-Amerika-Linie.

Brandenburg. Zwischen Brandenburg-Mitteleisen und Brielow wurde die mit fünf Personen besetzte Droschke des Geschäftsführers Schlichter von einem Juge der Kreisbahn überfahren.

Bremen. Der Senat beantragte bei der Bürgerschaft, die Enteignung der für die Erweiterung des Hafens in Bremerhaven erforderlichen Grundstücke zu beschließen und dazu 7 000 000 Mk. zu bewilligen.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Ag.“ meldet aus Saloniki: Zwei Dörfer im Vilajet Monastir wurden von einer arabischen Bande überfallen und teilweise niedergebrannt.

München. Abgeordnetenkammer. In der fortgesetzten Debatte über die Wahlrechtsanträge erklärte Verno (Zentr.), daß seine Partei von den gestrigen Ausführungen der Regierung nicht betroffen sei.

Budapest. Die Meldung eines hiesigen Blattes von einer englischen Intervention des Fürst-Primas beim Kaiser Franz Joseph zu Gunsten der Koalition wird von autoritativer Seite als gänzlich erfunden erklärt.

London. Wie die „Times“ aus Tokio vom gestrigen Tage melden, haben sich die Unruhen in Korea auf vier Provinzen ausgedehnt, da keine energischen Maßnahmen getroffen werden, sie zu unterdrücken.

Petersburg. Ein Telegramm der „Nowoje Wremja“ aus Helsingfors meldet, daß die Regierung Finnland wichtige Zugeständnisse in der Sprachen- und Budgetfrage gemacht habe.

Konstantinopel. Gestern ist im Dilis ein außerordentliches Ministerium über die Kollektivnote der Vorkontrollen betreffend die internationale Finanzkontrolle in Makedonien abgehalten worden.

Vertikales und Sächsisches.

Dresden, 12. Oktober.

Se. Majestät der König ist heute vormittag mit Sonderzug 8 Uhr 10 Min. von Niederbühl aus nach Reichenbach i. V. bez. nach Gera abgereist.

Der kommandierende General des 12. Armeekorps, General der Kavallerie v. Droitzem, welcher seine bisherige Wohnung Hauptstraße 2 mit seiner ihm zukommenden Dienstwohnung Dippoldswalder Gasse 16/18, dieses herrschaftliche Gebäude wurde bisher vom sächsischen Kriegsminister bewohnt.

Zu den Vorbereitungen über die Betriebsmittelgemeinschaft melden die offiziellen bedienten „Berl. Kol. Nachr.“: Die Vertreter deutscher Staatsbahnenverwaltungen und im Arbeitsministerium in Berlin zur Weiterberatung der Betriebsmittelgemeinschaft zusammengetreten.

Am heutigen 2. Ziehungstage der 5. Klasse der Sächsischen Landeslotterie wurde der Hauptgewinn von 100 000 Mk. gezogen; er fiel auf Nr. 65 577 in die Kollektion von Moritz Engert, Dresden-Bieschen, Moritzburger Straße 69.

Bei der am 11. d. M. beendeten Ziehung der Lotterie des unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs stehenden Landesvereins für Wohlfahrtszwecke wurden zum Besten sächsischer Staatsbeamten, deren Angehörigen und Hinterbliebenen wurden folgende Nummern mit Hauptgewinnen gezogen: Nr. 5531 im Werte von 1200 Mk., Nr. 18788 im Werte von 800 Mk., Nr. 21581 im Werte von 500 Mk., Nr. 13576, 2559, 22274 im Werte von je 300 Mk. und Nr. 8518, 10822, 15933 und 15964 im Werte von je 200 Mk.

Der Konervative Verein hielt gestern in Saale des „Wiener Gartens“ eine Mitgliederversammlung ab, an der einige Abgeordnete der Zweiten Kammer, sowie deren Präsident, Herr Geh. Hofrat Dr. Rechner teilnahmen.

Kunst und Wissenschaft.

Vier- und Duett-Abend. Frau Gussy Alterhoff und Frau Ida Peyer stellten sich gestern im kleinen Saale des Gemerodehauses einem geladenen Publikum als angehende Konzert-Längerinnen vor. Als erster Vortrag gewählt war ein trockener, nächster zweiflügeliger Satz aus „John“ von Händel („Der rasche Strom“), der heutigentags nur noch in technisch vollendeter Ausführung einigermaßen ansprechen kann.

Draum war den Konzertgeberinnen ein trefflicher Begleiter am Klavier.

Die erste theatralische Veranstaltung der „Literarischen Gesellschaft“ in diesem Winterhalbjahre wird die Aufführung von Wilhelm von Scholz' Tragödie „Der Jude von Konstantin“ in Gegenwart des Dichters bringen.

Berliner Leben.

E. Berlin, 11. Oktober.

Ob es in Europa noch eine zweite Stadt gibt, in der so viel und so ununterbrochen gebaut wird, wie in Berlin, darf bezweifelt werden. Sicher ist jedenfalls, daß es in der ganzen Welt nur sehr wenige Städte gibt, in denen wertvolle, noch völlig intakte Gebäude so leicht den Herzens niedergeworfen werden, um Neubauten Platz zu machen, wie es in Berlin häufig geschieht.

Heute ist das Unternehmen eine blühende Aktiengesellschaft, die den Kreis ihrer Tätigkeit immer mehr erweitert. Sie hat außer den zahlreichen Stehbirnen ausgehende Restaurants und Konditoreien eröffnet, und ist nun im Begriff, auf dem erwähnten Komplex ein großes, modernes Hotel im amerikanischen Stile zu erbauen.

Ähnliche Preise sind für alte, baufällige Häuser gesucht worden, die allerdings den Vorzug haben, in dem Viertel zu liegen, wo sich die Geschäftshäuser unserer großen Banken befinden. Eine dieser Banken hat nämlich das Bedürfnis empfunden, sich einen Monumentalbau zuzulegen, und hat in ihrer Nachbarschaft beinahe ein Dutzend Häuser aufgekauft, die nun ebenfalls niedergeworfen werden.